

BRIEF FÜR REINHOLD ELSTNER

Sehr geehrte Herren!

Mit diesem Schreiben möchte ich gegen die Verfolgung von nationalgesinnten Deutschen und Holocaustrevisoren in der Bundesrepublik Deutschland und Österreich protestieren. Die Liste der verfolgten Systemkritiker umfaßt u.a. -- aber nicht nur -- Namen wie David Irving, Fred Leuchter, Otto Ernst Remer, Gerd Honsik, Walter Ochsenberger, Hans Schimanek, Gernar Rudolf, Christian Worch, Ewald Althans, Gerhard Lauck, Gottfried Küssel, Hans Schmidt, Günter Deckert und viele andere mehr.

Diese Personen wurden alle verhaftet und eingesperrt -- nicht wegen irgendwelcher Gewalttaten, sondern nur weil sie von ihrer international anerkannten Rede- und Meinungsfreiheit Gebrauch gemacht haben.

Wären die erwähnten Personen Juden gewesen und hätten sie in der ehemaligen Sowjetunion gelebt, hätten die lautstarken Proteste der Empörung kein Ende genommen. Wahrhaftig, George Orwell läßt grüßen: "All Tiere sind gleich -- aber einige Tiere sind gleicher als andere!"

Es ist allmählich Zeit, daß die versklavten Bürger der westlichen "Demokratien" anfangen, ihre Meinung zu sagen -- ob es den Juden gefällt oder nicht.

Es ist eine Tatsache, daß es die sogenannten "Nazi-gaskammern" (die als Vorwand für den gegenwärtigen Terror dienen) nie gegeben hat. Es ist mehrmals durch chemische und technische Untersuchungen von Experten bewiesen worden, daß sie nie so hätten funktionieren können, wie es von sogenannten Augenzeugen behauptet wird. Auf diese Feststellungen haben unsere Sklavenhalter keine Antwort.

Die herrschenden Klassen in Deutschland (und anderswo) können die Existenz von "Nazi-gaskammern" nicht nur nicht beweisen -- sie versuchen

es nicht einmal. Sie tun nichts als Geld- und Haftstrafen gegen all diejenigen zu verhängen, die es noch wagen, die Ehre des deutschen Volkes zu verteidigen.

Der neueste Schritt auf dem Weg des Terrors ist, daß man Menschen verhaftet, die Blumen und Kränze niederlegen, wo sich ein 75jähriger Heimatvertriebener aus dem Sudetenland verbrannte, um gegen die ganze Flut von Schmutz und Lügen zu protestieren, die in der Geschichte der Menschheit nicht ihresgleichen hat.

Mit freundlichen Grüßen,

Carlos W. Porter